
SAVE THE DATE – Netzwerkgespräch der Deutschen Umwelthilfe

EU-Fahrzeugverordnung: Wie kann Ressourcenschutz über den gesamten Lebensweg gelingen?

04. Dezember 2024 16.00 – 18.00 Uhr am Hackeschen Markt 4, 10178 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zu unserem DUH-Netzwerkgespräch: „EU-Fahrzeugverordnung: Wie kann Ressourcenschutz über den gesamten Lebensweg gelingen?“ einladen.

Hintergrund

Derzeit ist der Mobilitätsbereich in Deutschland für etwa 18 % des Ressourcenbedarfs verantwortlich. Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass die Nachfrage nach Rohstoffen im Fahrzeugsegment aufgrund des steigenden Pkw-Bestandes, des Trends zu größeren Pkw und die für den Klimaschutz notwendige Antriebswende zu batteriebetriebenen Fahrzeugen stark zunimmt. Dadurch verschieben sich die Umweltauswirkungen von Fahrzeugen immer stärker in die Herstellungsphase und auf das Lebensende. Fahrzeuge enthalten wertvolle Materialien wie Stahl, Kupfer, Leicht- und Edelmetalle, Glas, Textilien und Kunststoffe. Insbesondere für immer komplexer werdende Ausstattungskomponenten und die Herstellung von Elektrofahrzeugen werden kritische Rohstoffe (z.B. Lithium, Kobalt und seltene Erden) benötigt. Dieser enorme Ressourcenbedarf des Fahrzeugbereichs geht mit massiven Umweltauswirkungen für die Ressourcenbereitstellung einher, kann aber durch Lieferengpässe und hohe Rohstoffpreise auch ökonomische Folgen haben. Aus diesen Gründen hat das Thema Ressourcenschutz im Fahrzeugbereich eine enorme Bedeutung.

Es ist begrüßenswert, dass die Produktregulierung von Fahrzeugen aktuell auf EU-Ebene novelliert wird (EU-Fahrzeugverordnung) und auch national im Rahmen der nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) daran gearbeitet wird, den Ressourcenbedarf im Fahrzeugbereich zu senken. Vor diesem Hintergrund möchten wir im Rahmen eines Netzwerkgesprächs zusammen mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden gemeinsam diskutieren, welche Maßnahmen über den gesamten Lebensweg von Fahrzeugen notwendig und sinnvoll sind, um einen effektiven Ressourcenschutz zu erreichen.

Gemeinsam mit Ihnen und 6 Impulsgebenden wollen wir diskutieren:

- Was muss sich in Bezug auf das Ökodesign von Fahrzeugen verbessern? Welche Optionen gibt es den Trend zu immer größeren Fahrzeugen umzukehren?
- Wie kann die Reparatur und die Wiederverwendung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen gefördert werden?
- Wie kann beim Fahrzeugrecycling das volle Potential ausgeschöpft und wie der Einsatz von Rezyklaten in der Praxis gefördert werden?
- Welche grundsätzlichen Maßnahmen zur Ressourceneinsparung bei Fahrzeugen sind notwendig und sinnvoll?
- Wie sind aktuelle Gesetzesinitiativen zu bewerten, insbesondere die von der Kommission vorgeschlagene Fahrzeugverordnung (VDEoL)?

Als Impulsgebende werden teilnehmen oder sind angefragt:

- Regina Kohlmeyer, Fachgebiet III 1.2 Produktverantwortung - Elektrogeräte, Fahrzeuge und Batterien, Umweltbundesamt (*zugesagt*)
- Dominik Lutter, Koordinator Daten und Digitalisierung Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (*zugesagt*)
- Sophie Smolka, Leiterin Projektmanagement LRP-Autorecycling (*zugesagt*)
- Jonathan Gaier, Abteilung Nachhaltigkeit und Partizipation, Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT (*zugesagt*)
- Verband der Automobilindustrie (VDA) (*angefragt*)

Vertreten seitens der DUH:

- Barbara Metz, Bundesgeschäftsführerin, Deutsche Umwelthilfe e.V.,
- Dr. Marieke Hoffmann, Senior Expert Kreislaufwirtschaft, Deutsche Umwelthilfe e.V.,
- Moderation: Andrea Kostrowski, Referentin Kreislaufwirtschaft, Deutsche Umwelthilfe e.V.

Wir freuen uns, Sie ab 15:30 Uhr im Dachgeschoss der Deutschen Umwelthilfe am Hackeschen Markt 4 in Berlin begrüßen zu dürfen. Die Veranstaltung startet um 16 Uhr. Das Netzwerkgespräch findet ausschließlich vor Ort statt. Eine Online-Übertragung wird es nicht geben.

Im Anschluss an die Diskussion wird es ab 18 Uhr ein Get Together mit Finger Food und Getränken geben.

Die Veranstaltung folgt den Chatham House Rules, um eine offene und produktive Diskussion zu fördern. Die Regeln basieren auf dem Prinzip, dass die Teilnehmer:innen frei sind, die erhaltenen Informationen außerhalb der Veranstaltung zu verwenden, aber nicht einer bestimmten Person oder Organisation zuzuordnen.

An- oder Abmeldung zur Veranstaltung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens bis zum Mittwoch, den 27. November 2024** über folgende Mailadresse an: **kostrowski@duh.de**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen,



Barbara Metz
Bundesgeschäftsführerin der Deutschen Umwelthilfe e.V.

Veranstaltungsort
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsstelle Berlin
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Organisation
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsstelle Berlin
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Ansprechpartnerin
Andrea Kostrowski
Referentin Kreislaufwirtschaft
Tel.: +49 30 2400867-415
E-Mail: kostrowski@duh.de